



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Bett- und Tugend-Buch/ Oder: Kurtze Tag- und
Lebens-Regulen und Ubungen/ andächtig zu betten,
fromm zu leben, und selig zu sterben**

Wille, Alexander

Paderborn, 1733

§.6. Wie man sich zu einer vorfallenden Reyse schicken/ und auf derselben
verhalten soll.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-48790](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-48790)

Wann die Sache wohl außgeschlagen, sage Gott Danck dafür! wo aber nicht, klag und murre nicht wider Gott und die Menschen, sondern sprich: O Herr dein Will geschehe wie im Himmel / also auch auff Erden / Amen.

S. 6. Wie man sich zu einer vorfallenden Reyse schicken / und auf derselben verhalten soll.

1. Die Reyse fang mit Gott an und sprich: Im Nahmen Jesu geb ich mich auff den Weg / der wölle mich segnen / † führen / bewahren / und zum ewigen Leben bringen / Amen. Oder also:

O Jesu der du für mich drey und dreißig Jahren auff Erden gewandelt hast / begleite mich auff dieser Reyse / verlenhe einen guten Außgang allen meinen Geschäften / führe mich ohn Unglück mit Freuden wieder heimb / und laß mich endlich nach der mühseligen Pilger fahrt dieses Lebens / den ewig bleibenden Bohn-Platz im Himmel finden / Amen.

2. Ruffe an zu einem Beleitmann deinen lieben Schutz-Engel, und den Erz-Engel Raphael,

phael, und sprich: Der gute Engel wolle mein Mitgefeyrte seyn / und mich von allem Unglück bewahren / daß ich mit Glück und Gesundheit zu den Meinigen mög wiederkehren. 3. Nimm deine Andacht zu Maria und Joseph, und bitte, daß gleich wie sie das liebe IEsulein in Egypten hin und her geführt: also dich auch zu dem Ort, wohin du gedenckest, hin und her führen wollen. 4. So es dir gefällt, gelobe, oder nehme dir für, Gott und einem Patronen N. zu Ehren, ein Allmosen zu geben, oder eine Mess lesen zu lassen, oder sie anzuhören, oder einmahl zu beichten und zu communiciren, oder dergleichen zu thun, wann glücklich wieder nach Haus würdest kommen.

2. Auff der Reise halt folgende Puncten.
 1. Verhüte alle unreine und unziemliche Reden. 2. Befeisse dich guter Gedancken und Gesprächen: zu welchem werden Berg und Thal, Wiesen und Felder, Büsch und Gewässer, Himmel und Erden, gute Anleitung geben. 3. Wann die Gelegenheit gibt, kan der Rosenkranz, oder die Litaney vom Nahmen Iesu und zu Lauret gebetten, auch wohl ein geistliches oder ehrbares Lied gesungen werden. 4. Wann bey einer Kirch oder Creutz aufm Felde fürüber gehest, wiederhole obiges Gebett.

D I E S U

D Iesu/ der du 2c. Oder sprich: Dich
liebt o **G**ott 2c. In Hit, Kälte, Schnee,
Regen und allen Verdriesslichkeiten, deren
die Reisen gemeiniglich voll seynd, sey eingedenck
deines gewöhnlichen Spruchs: **G**ott
zu Ehren/ und **I**esu zu Lieb. Und auff
diese Weis, glaub mir sicher, wirst du deine
Reis verträstet und glücklich vollenden.

3. Nach der Reis sey eingedenck der schul-
digen Danckbarkeit, und statte ab, was dir
vorgenommen, oder gelobet hast.

III. Capittel.

Wie sich ein frommer Christ des Tags
durch zuweilen versammeln, und umb
der Liebe **G**ottes überwinden soll.

S. I. Wie ein gottselige Seel sich
des Tags zuweilen in **G**ott versamm-
len möge.

Sleich wie lang aneinander getriebene
Arbeit den Leib abmattet, und eine
Ruh erfordert; also sol auch der **S**ee-
len unter den täglichen Geschäften, zuweilen
einige Ruh in **G**ott gegeben werden, damit sie
nicht gar in den Zeitlichen vertieffet, **G**ottes
und des **H**immels vergesse. Derowegen su-
che unterweilen des Tags, wie du eine gar
kurze Zeit allein seyn mögest, und alsdan er-
heb